

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 15

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dreimal: SOO —

Was jeder Säugling macht, das weiss man.
Was macht er weiter? Nun, er zullt,
Und immerzu fängt er mit Fleiss an —
Die Mutter trägt es mit Geduld:
«Denn solch ein Kind, soo klug, soo schön,
Das hat die Welt noch nie gesehn!»

Die neu'st gegründete Partei
Vermehrt sich, kaum dass sie begann;
Laut Ausweis der Vereinskartei
Zählt sie schon fünfdreiviertel Mann!
Kein Wunder — denn man sah noch nie
Soo was von Geist und Energie!

Die Machtbegierde überall,
Methodisch flott, brutal im Gang:
Vielleicht gelingt der grosse Fang!
Ministerreden, Worteschwall —
Soo friedenslieb die ganze Welt,
Dass alles springt, wenn einer fällt!

Carl Hedinger

Original- Greuelnachricht

Zur Konfirmation eines Verwandten musste ich nach Augsburg. An der Grenze durchlief ein schweizerischer Beamter die Wagen, der die Schweizerzeitungen einsammelte. Nachher erschien ein deutscher Kollege zum selben Zwecke. Auf meine Bemerkung hin, dass ein Schweizer dies vorhin schon besorgt habe, verfinsterte sich seine Miene und er brummte: «Der kann sie sich doch selber kaufen!» —rie

Kundin in der Drogerie

«Ich hett gern drei Kilo Blanc-fixe; ich muess no wyssle wäge der Verdunklig.»

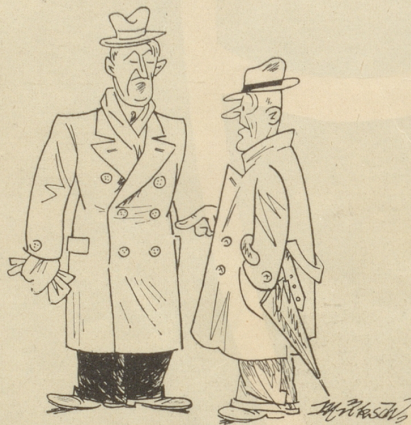
«So?!»

«Ja, ich wett nüd dass die Herre vo der Inspektion alles schwarz a-träffed!» —Lige

Heimat- Kunde

Welches ist der mächtigste aller Grafen?

Der Para graf. —E. H.



«Der Mantel ist von der Firma Goldner, Lichtberg, Kreisel & Co.»

«Wie kann man sich wegen eines Mantels so viele Gläubiger auf den Hals laden?»

Vom Fluch der Technik

garantiert selbst erlauscht:

«Was händ Sie au g'macht mit Ihrem Ohr, Frau Meier?»

«Verheltd ha mi mit dem tuusigs Telefoniere; es zieht drum immer e so bi eus durs Telefon dure!» —Kali

Ball- Geflüster

«Lueget Sie au, wie de Meier e so chalt und g'fuhllos dohocket näbe dem schöne Chatzli.»

«Chatzli? Das isch doch sy Frau!»

«Jä so!» —Kali

Splitter

Unser Leben ist ein Gedicht aus dem Stegreif.

Ungeliebte Mädchen sind ungelesene Bücher.

Man kann die Menschen nur von ihren eigenen Meinungen überzeugen.

Nur der ist ein ehrlicher Gegner, der die besten Gründe, die ich vorbringen sollte, und nicht bloss die vielleicht sehr schlechten, die mir wirklich einfallen, zu widerlegen versucht; der mich besiegt, während er mir hilft.

«Diese Ueberzeugung kann mir niemand nehmen» ruft mancher, aber nicht aus Ueberzeugung, sondern aus Angst.

Wer von sich selbst nicht gross denken kann, denkt von der Menschheit gering. —Tschopp

ESPLANADE

immer unterhaltend

am
See

ZÜRICH

beim
Theater

Ein Sprung
Ein gutes Plättli

ins
im **Büffet
Bern**

S. Scheidegger



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau